

Fallstudien zum Modul

MWiWi 1.12: Rechnungslegung für komplexe Sachverhalte

– Wintersemester 2024/25 –

Fallstudien Kapitel III: Impairment

Fallstudie III-1: Alpha AG

Die Alpha AG übernimmt am 01.01.02 alle Anteile an der Beta AG zu einem Kaufpreis von 900 GE. Die Beta AG wird nach der Übernahme innerhalb der Alpha AG als ein Geschäftssegment i. S. d. IFRS 8 (Geschäftssegmente) geführt. Auch nach der Übernahme generiert das Geschäftssegment „Beta“ Zahlungsmittel, die weitgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte der Alpha AG sind.

Das Geschäftssegment „Beta“ besteht aus den drei Geschäftsfeldern „Europa“, „Afrika“ und „Asien“. Die folgende Übersicht stellt die IFRS-Bilanz der Beta AG und der drei Geschäftsfelder zum Geschäftsjahresende am 31.12.01 dar:

Bilanz der Beta AG zum 31.12.01 (in GE)				
	Beta AG	davon		
		Europa	Afrika	Asien
Aktiva				
A. Langfristige Vermögenswerte				
I. Grundstücke & Gebäude	500	300	125	75
II. Technische Anlagen	500	200	250	50
B. Kurzfristige Vermögenswerte				
I. Kasse	125	50	50	25
II. Vorräte	375	50	25	300
Bilanzsumme	1.500	600	450	450
Passiva				
A. Eigenkapital	550	250	150	150
B. Fremdkapital	950	350	300	300
Bilanzsumme	1.500	600	450	450

Die beizulegenden Zeitwerte des Anlagevermögens im Übernahmezeitpunkt sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

Zeitwerte zum Übernahmezeitpunkt	Beta AG	davon		
		Europa	Afrika	Asien
Grundstücke & Gebäude	650	350	150	150
Technische Anlagen	550	250	250	50

Die Zeitwerte des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals entsprechen ihren Buchwerten. Die folgende Übersicht stellt die Verteilung des von der Beta AG im Geschäftsjahr 01 erzielten EBIT auf die Geschäftsfelder dar:

	Beta AG	davon		
		Europa	Afrika	Asien
EBIT des Geschäftsjahres 01	500	200	150	150

Es ist davon auszugehen, dass ein bei der Übernahme eventuell entstehender Geschäfts- oder Firmenwert nicht direkt einem Geschäftsfeld zugerechnet werden kann.

Aus Vereinfachungsgründen wird angenommen, dass die Bilanz zum 31.12.02 im Vergleich zur Vorjahresbilanz unverändert bleibt. Für die einzelnen Vermögenswerte der Geschäftsfelder kann der Nutzungswert nicht bestimmt werden. Erst die Kombination der Vermögenswerte und des Fremdkapitals erzeugt die künftigen Mittelzuflüsse. Der erzielbare Betrag, welcher auf Basis der weitgehend unabhängigen Mittelzuflüsse ermittelt wird, ist in der folgenden Übersicht dargestellt:

	Beta AG	davon		
		Europa	Afrika	Asien
Erzielbarer Betrag	860	425	160	275

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird bei der Erstkonsolidierung den Geschäftsfeldern Europa, Afrika und Asien proportional zum EBIT zugeordnet.

Aufgaben

- a) Wie ist die zahlungsmittelgenerierende Einheit gemäß IAS 36 definiert? Warum muss der Geschäfts- oder Firmenwert auf die identifizierten ZGE aufgeteilt werden? (Bitte beantworten Sie die Fragen losgelöst vom oben dargestellten Sachverhalt.)
- b) Stellen Sie – losgelöst vom oben dargestellten Sachverhalt – dar, wie ein Geschäfts- oder Firmenwertes den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten für den Zweck des Wertminderungstests zuzurechnen ist.
- c) Ermitteln Sie den derivativen Geschäfts- oder Firmenwert für das Geschäftssegment „Beta“ zum Übernahmzeitpunkt und ordnen Sie dessen Geschäfts- oder Firmenwert den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zu. Gehen Sie davon aus, dass der Geschäfts- oder Firmenwert für interne Managementzwecke auf der Ebene der Geschäftsfelder Europa, Afrika und Asien überwacht wird.
- d) Ermitteln Sie den derivativen Geschäfts- oder Firmenwert für das Geschäftssegment „Beta“ zum Übernahmzeitpunkt für den Fall, dass die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwertes für die Geschäftsfelder Europa, Afrika und Asien *nicht separat* überwacht wird. Ordnen Sie diesen Geschäfts- oder Firmenwert anschließend den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zu.
- e) Führen Sie einen Wertminderungstest sowohl für den unter Teilaufgabe c) als auch für den unter Teilaufgabe d) dargestellten Sachverhalt für das Geschäftsjahr 02 durch. Bei der Bestimmung der erzielbaren Beträge der einzelnen Geschäftsfelder wurde das jeweils eingesetzte Fremdkapital abgezogen.
- f) Erläutern Sie anhand der Ergebnisse aus den Teilaufgaben c) und d), wie sich die Bildung von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf den Wertminderungstest eines Geschäfts- oder Firmenwertes auswirkt.

Fallstudie III-2: Gamma AG

Die Gamma AG hat vor einigen Jahren den Geschäftsbetrieb der Delta AG durch Erwerb der einzelnen Vermögenswerte und Schulden (einen sogenannten *asset deal*) übernommen. Der Kaufpreis betrug damals 5.400 GE. Die positive Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Schulden betrug im Anschaffungszeitpunkt 500 GE. Bisher war kein Wertminderungsaufwand für den Geschäfts- oder Firmenwert zu erfassen.

Der Geschäftsbetrieb der Delta AG wird innerhalb der Gamma AG als eigenständiges Geschäftssegment „Delta“ gemäß IAS 36.80 geführt. Dieses Geschäftssegment generiert eigene Zahlungsmittel, die unabhängig von den anderen Vermögenswerten der Gamma AG sind.

Die folgende Übersicht zeigt die für die nächsten Jahre geschätzten Free Cashflows (FCF) vor Finanzierungstätigkeit und Steuern des Geschäftssegmentes „Delta“:

Free Cashflows des Geschäftssegmentes „Delta“ (in GE)					
Jahre	02	03	04	05	06 ff.
FCF vor Finanzierung und Steuern	580	620	630	650	650

Der risikolose Zinssatz, der die gegenwärtigen Markteinschätzungen des Zinseffektes widerspiegelt, beträgt 4,5 %. Die speziellen Risiken des Geschäftssegmentes „Delta“ führen zu einem risikoadjustierten Zinssatz von 11 % vor Steuern und von 10,5 % nach Steuern. Die Epsilon GmbH, ein Konkurrent der Gamma AG, hat im vierten Quartal des Geschäftsjahres 01 ein bindendes Angebot zur Übernahme des Geschäftssegmentes „Delta“ abgegeben. Dieses Angebot ist noch bis zum 31.12.01 gültig und beläuft sich auf einen Betrag von 5.750 GE. Bei einem Verkauf würden Ausgaben in Höhe von 350 GE anfallen. Eine Übersicht über die Vermögenslage des Geschäftssegmentes „Delta“ gibt die folgende Segmentbilanz. Für die einzelnen Vermögenswerte des Geschäftssegmentes „Delta“ kann der Nutzungswert nicht bestimmt werden. Erst die Kombination der Vermögenswerte erzeugt die künftigen Mittelzuflüsse.

Pro forma Bilanz des Geschäftssegmentes „Delta“ zum 31.12.01 (in GE)			
A. Langfristige Vermögenswerte		A. Eigenkapital	2.000
I. Grundstücke & Gebäude	1.250		
II. Technische Anlagen	3.400		
III. Goodwill	500		
B. Kurzfristige Vermögenswerte		B. Verbindlichkeiten	3.900
I. Kasse	300		
II. Vorräte	450		
Summe Aktiva	5.900	Summe Passiva	5.900

Aufgaben

Führen Sie den Wertminderungstest für das Geschäftssegment „Delta“ zum 31.12.01 durch.